

Haushalt der Gemeinde Estenfeld 2018

Überraschend gut stellte sich der Haushalt für dieses Jahr dar. Wenngleich uns die Gewerbesteuer wieder mal einen Streich gespielt hat. Es sah alles ganz gut aus. In den Ein- und Ausgaben abgeglichen und mit einer ordentlichen Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt von 1,5 Millionen Euro.

Dann kam der große Crash! Die Gewerbesteuer brach total ein. Der Verwaltungshaushalt konnte nicht mehr ausgeglichen werden und musste durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt ausgeglichen werden. Dies sind Besonderheiten und funktionierten auch nur deshalb, weil wir genug Rücklagen angesammelt hatten. In den vergangenen Jahren war die Gewerbesteuer noch ein verlässlicher Partner.

Unser Haushalt erreicht nun im Jahr 2018 im

Verwaltungshaushalt	11.770.875 Millionen und
Vermögenshaushalt	5.092.945 Millionen.
Der Gesamthaushalt umfasst	16.863.820 Millionen.

(Im letzten Jahr hatten wir 15.5 Millionen !)

Wie bereits erwähnt, musste der Verwaltungshaushalt heuer wieder einmal durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 293.126 Euro ausgeglichen werden. Dies ist unüblich, musste aber leider sein. Den unerwartenden Einbruch bei der Gewerbesteuer konnten wir glücklicherweise durch entsprechende Entnahmen aus den Rücklagen in Höhe von 4,8 Millionen Euro ausgleichen. Der Verwaltungshaushalt konnte abgeglichen werden.

Dieser Umstand bremst uns allerdings aus, wenn man die nächsten Jahre mit in Betracht zieht.

Im Detail:

Verwaltungshaushalt

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind u.a. die Steuern und zwar:

- Grundsteuern A und B mit rund 550.000 €
- die Gewerbesteuer nunmehr nur mit 700.000 €.
- die Einkommenssteuer in Höhe von 3,2 Millionen Euro,
- die Umsatzsteuer mit 242.000 Euro und
- die Einkommenssteuer-Ersatzleistungen in Höhe von 286.000 Euro.
- Zuführung vom Vermögenshaushalt 293.126 €

Allerdings haben wir auch Ausgaben.

- Die Gewerbesteuerumlage von 623.000 Euro,
- die Kreisumlage von 2.345.359 Euro und
- die VGem-Umlage von 750.000 Euro. Dies sind zusammen rund 3,7 Millionen.

Weiterhin

- die Personalkostenzuschüsse für die Kindergärten im Abgleich noch 817.000 Euro im Minus (850.000 Ein und 1,5 Millionen Ausgaben)
- die Zuschüsse an die örtlichen Vereine liegen bei 71.210 Euro usw.
- Die Mehrzweckhalle bringt uns ein jährliches Minus von rund 300.000 Euro,
- ebenfalls im Minus der Gemeindewald mit 46.830 Euro,
- die Wasserversorgung liegt im Abgleich bei 673.000 € und
- die Abwasserbeseitigung liegt im Abgleich bei 687.170 €
- Bestattungsgebühren liegen mit 149.000 € im Minus

Bei den Wasser- und Abwassergebühren besteht momentan kein Handlungsbedarf!
Eine Gebührenanpassung steht nicht an!

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt zeigt sich schon von einer ganz anderen Seite. Zum Teil hohe Investitionen sorgen für ein entsprechendes Volumen. Hier nenne ich die wesentlichen Ansätze:

Einnahmen sind es nur wenige, hier die größten:

Entnahme aus den Rücklagen	4.822.945 €
Zuschuss für Radweg Mühlhausen	142.500 €

Ausgaben:

Wünsche und Ansätze für Beschaffungen bei der Grundschule und der Feuerwehr wurden ebenso berücksichtigt wie zum Beispiel:

Sanierung der Schule bzw. Schulturnhalle	800.000 €
Planungskosten für eine Kindertagesstätte	50.000 €
Bau des Parkplatzes an der Kirche	180.000 €
Planungskosten für Baugebiet Westring	300.000 €
Umgestaltung der Würzburger Straße	200.000 €
Kreisverkehr am Westring	360.000 €
Planungskosten für die Kartause	120.000 €
Umbau Feuerwehrgeräte-Haus, alt	650.000 €
Die Tilgungskosten	276.684 €
Zuführung in den Verwaltungshaushalt	293.126 €

Fazit:

Eine Darlehensaufnahme ist nicht erforderlich. Der Schuldenstand beträgt voraussichtlich Ende des Jahres 2018 rund 2,7 Millionen €. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei rund 500 Euro. Dies ist bemerkenswert, aber dies könnte sich auch sehr rasch ändern!

Deshalb möchte ich namens der Fraktion abschließend noch auf folgendes hinweisen:

Es laufen im Investitionsbereich Planungen und Kostenermittlungen für Baumaßnahmen mit beträchtlichen Auswirkungen. Diese sind:

- Sanierung der Mehrzweckhalle, ca.6 Millionen
- Sanierung der Schule bzw. Schulturnhalle 2 Millionen
- Bau eines Gebäudes für die Mittagsbetreuung unserer Schüler
- Baugebiet am Westring
- Sanierung bzw. Bau eines neuen Kindergartens mit Kinderhort
- Planungskosten und Sicherungsmaßnahmen an der Kartause
- Sanierung bzw. Erneuerung der Adenauer Straße
- Sanierung bzw. Erneuerung der Straße am Scheidmännlein
- Rückbau der Würzburger Straße,
- Kreisverkehr mit rund 500.000 €
- Parkplatz an der Kirche

Wir laufen Gefahr, die Gemeinde im Laufe der nächsten Jahre wieder Übergebühren zu verschulden. Wir denken, dass die weitere Vorgehensweise gut überlegt und dass Prioritäten gesetzt werden müssen.

Vorrang haben für uns die Schule bzw. die Schulturnhalle, der Neubau für die Mittagsbetreuung und der Kindergarten-/hort

Dennoch denken wir, dass der Haushalt in seiner vorliegenden Form uns für das laufende Jahr 2018 weiter bringen wird. Mit Augenmaß und Weitblick sollten wir ihn bewirtschaften! Es kann nur besser werden!

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2018 samt seiner Anlagen zu.